

Organisatorisches

Anmeldung

Das Anmeldeformular sowie alle wichtigen Informationen zur Fachtagung finden Sie unter www.aquaviva.ch/fachtagung. Anmeldeschluss ist der **28. Oktober 2025**. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Kostenbeitrag

150 Franken für alle Teilnehmer:innen

Veranstaltungsort und Anreise

Schwellenmätteli
Dalmaziquai 11
3005 Bern

Informationen zur Anreise finden Sie unter www.aquaviva.ch/fachtagung.

Verpflegung

Ein Mittagessen sowie Getränke und Snacks während der Pausen sind inbegriffen. Nach der Veranstaltung laden wir Sie zu einem gemütlichen Apéro ein.

Kontakt

Aqua Viva
Neuwiesenstrasse 95
8400 Winterthur
052 625 26 58
info@aquaviva.ch

Fachtagung

Zu viel Wasser? Naturgefahren im Zeichen des Klimawandels

11. November 2025 in Bern

Titelbild: MIKHAIL – stock.adobe.com; Innenseite: © Heiner – stock.adobe.com



Zu viel Wasser? Naturgefahren im Zeichen des Klimawandels

Der Klimawandel verändert den Wasserhaushalt der Schweiz mit weitreichenden Folgen für Mensch, Natur und Infrastruktur. Besonders deutlich zeigt sich dies bei der Zunahme wasserbedingter Naturgefahren. Zwischen 1972 und 2023 verursachten Hochwasser, Murgänge, Rutschungen und Sturzprozesse durchschnittliche Schäden von rund 306 Millionen Franken pro Jahr – über 90 Prozent davon durch Hochwasser und Murgänge.

Der achtsame Umgang mit unseren Gewässern kann die Schadenswahrscheinlichkeit solcher Ereignisse minimieren. Denn wo Flüsse und Bäche naturnah fließen und ausreichend Raum zur Verfügung steht, reduziert sich das Risiko von Hochwasserschäden. Auch Murgänge folgen in der Regel bestehenden Bachbetten, wodurch durchgängige, verbreiterte Gewässerräume das Schadensrisiko mindern können.

Wo und wie sich Synergien zwischen Hochwasser- und Gewässerschutz sinnvoll umsetzen lassen, diskutieren wir im Rahmen der Fachtagung. Referent:innen aus Wissenschaft und Praxis präsentieren uns hierzu den aktuellen Stand der Forschung, Handlungskonzepte sowie konkrete Massnahmen, wie Kantone, Städte und Gemeinden auf Schadensereignisse reagiert haben. Die Tagung soll so dazu beitragen, das Bewusstsein für integrative Lösungsansätze zu stärken, bei denen Naturgefahrenprävention und Gewässerschutz Hand in Hand gehen.



Programm

- 8.45 **Begrüßungskaffee**
- 9.15 **Begrüßung**
Dominik Siegrist, Aqua Viva und Moderator der Fachtagung
- 9.30 **Wie beeinflusst der Klimawandel wasserbedingte Naturgefahren?**
Manuela Brunner, WSL
- 10.00 **Wie gehen wir mit wasserbedingten Gefahren um?**
Entwicklung der aktuellen Naturgefahrenpolitik
Franziska Schmid, Planat
- 10.30 **Handlungsbedarf zur Naturgefahrenprävention
aus Sicht der Versicherungswirtschaft**
Alain Marti, Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen VKG
- 11.00 **Kaffeepause**
- 11.30 **Umgang mit Regenwasser im Siedlungsraum**
Ueli Sieber, Stadt Winterthur
- 12.00 **Schwammstadt: Konzept, Massnahmen und Wirkungen**
Anna-Gesa Meier, Holinger AG
- 12.30 **Kurze Podiumsdiskussion mit den Referent:innen**
- 12.45 **Mittagspause**
- 14.00 **Praxisbeispiel: Hochwasserschutz und Gewässerrevitalisierung**
Jörg Bucher, Kanton Bern
- 14.30 **Konzept Schwammland**
Andreas Widmer, Emch & Berger
- 15.00 **Kurze Podiumsdiskussion mit den Referent:innen**
- 15.15 **Kaffeepause**
- 15.45 **Das erste Jahr nach dem Murgangereignis am Milibach in Brienz (BE)**
Jana Hess, Flussbau AG
- 16.15 **Alpine Massenbewegungen im Zeichen des Klimawandels – Stand der
Forschung mit Perspektiven für Murgänge und Gefahrenhinweiskarten**
Alexander Bast & Feiko Van Zadelhoff, WSL-SLF
- 16.45 **Kurze Podiumsdiskussion mit den Referent:innen**
- 17.15 **Apéro**